



© **Gebrauchsmuster**

U1

©

(11) Rollennummer 6 88 04 246.4

(51) Hauptklasse B06F 37/06

Nebeklasse(n) B06F 37/14

(22) Anmeldetag 29.03.88

(47) Eintragungstag 27.04.89

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 08.06.89

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Wäschetrommel für Waschmaschinen und
Wäschetrockner

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH, 6000 Frankfurt,
DE

BEST AVAILABLE COPY

29.03.88

HBHZ-85/070
Ba/ka
24. März 1988

4

3

L i c e n t i a
Patent-Verwaltungs-GmbH
Frankfurt/Main

Beschreibung

Wäschetrommel für Waschmaschinen und Wäschetrockner.

Die Neuerung betrifft eine Wäschetrommel für Waschmaschinen und Wäschetrockner nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Die Entnahme des geschleuderten bzw. getrockneten Waschguts zum Programmende muß der Benutzer von Hand vornehmen. Da bei den meisten Geräten der in Rede stehende Art die Beschickungsöffnung bzw. deren Tür sich unterhalb der Körpermitte befindet, ist die Herausnahme der Wäschestücke vorallem für Körperbehinderte umständlich und mit Schwierigkeiten verbunden. Oft werden auch kleine Wäscheteile übersehen oder sind nur durch körperliche Anstrengung erreichbar.

Die Wasch- oder Trockentrommeln bekannter Geräte besitzen sogenannte Rippen. Sie dienen der Wäsche-Verteilung bzw. Auflockerung beim Trocknen. Diese Rippen sind gleichmäßig am Trommelinnenumfang verteilt und tangential, d. h. in Längsrichtung des zylindrischen Teils der Trommel angeordnet. (AEG-Prospekt "Waschautomaten, Trockner, Schleudern" 1987/88).

BEST AVAILABLE COPY

0004246

29.03.88

EBHZ-85/070
Ba/ka
24. März 1988

4

Der Neuerung liegt nun die Aufgabe zugrunde die vorerwähnten Rippen so zu gestalten und anzuordnen, daß zum Programmende eine automatische Wäscheentleerung mit Hilfe der Trommel selbst durchführbar ist.

Diese Aufgabe, gemäß der Neuerung, wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Weitere, vorteilhafte Ausgestaltungen der Neuerung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Die mit der Neuerung erzielbaren Vorteile bestehen insbesondere in einer wesentlichen Bedienungserleichterung und einer Erhöhung des Benutzungskomforts für den Kunden und vorallem für Körperbehinderte. Das sogenannte "Hineinkriechen" in die Trommel entfällt.

Ein Ausführungsbeispiel der Neuerung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 die Trommel einer Waschmaschine oder eines Wäschetrockners in perspektivischer Ansicht,

Fig. 2 die Abwicklung des Trommelmantels mit schraubenförmig gekrümmten Rippen in der Draufsicht.

Eine horizontal drehbar gelagerte und im wesentlichen zylindrische Trommel 1 mit Trommelmantel 2 besitzt eine Beschickungsöffnung 3. Auf der Innenseite des Trommelmantels 2 sind eine oder mehrere Rippen 4 aus Kunststoff, Edelstahl oder einem anderen laugen- und hitzebeständigen Material angebracht. Handelt es sich um mehrere Rippen, sind sie in etwa gleichmäßig am Trommelinnenumfang verteilt angeordnet. Die Rippen 4

8804246

BEST AVAILABLE COPY

22.03.88

BBH2-65/070
Ba/Ka
24. März 1988

6

5

verlaufen schraubenförmig gekrümmt und äußerst steilgänglich im Hauptdrehsinn der Trommel 1 von der senkrechten hinteren Trommelwandung zur Beschickungsöffnung 3. Sie sind maßlich so gehalten, daß deren Höhe von der hinteren Trommelwandung kontinuierlich zur Beschickungsöffnung 3 hin abnimmt.

Die Trommel gleicht mit anderen Worten in etwa einer mehrgängigen Mutter, deren Gewindegänge sehr steil, d. h. nicht mehr selbsthemmend sind. Bei langsamer Drehung der Trommel 1 in Pfeilrichtung 5, im Schraubensinn der Rippen 4, werden die meisten einliegenden Wäschestücke wie bei einer Förderschnecke in Richtung Beschickungsöffnung 3 bewegt. Die Entleerung der Wäsche aus der Trommel 1 erfolgt dann bei geöffneter Waschmaschinen- oder Wäschetrocknertür ("Bullauge") bequem in einen davor oder darunter aufgestellten Wäschekorb.

Für die Sicherheit des Benutzers sind jedoch unbedingt Vorsichtsmaßnahmen folgender Art zu treffen:
Ein Hineingreifen in die drehende Trommel darf unter keinen Umständen möglich sein.
Nach Beendigung des normalen Wasch- oder Trockenprogramms und nach dem Öffnen der die Beschickungsöffnung 3 verschließenden Tür kann die Trommel 1 nur mit Hilfe der sogenannten Zweihandbedienung zwecks Wäscheentleerung in Drehung versetzt werden. Vom Benutzer müssen zwei elektrisch in Serie geschaltete und mindestens 30 cm voneinander entfernt angebrachte Kontaktelemente gleichzeitig betätigt werden. Das eine Kontaktelement kann beispielsweise ein nicht einrastender Drucktastenschalter und das andere Kontaktelement ein Endschalter in der Tür sein, welcher nur im Endanschlag der selben betätigt wird. Den Drucktastenschalter bringt man vorzugsweise an einer bequem erreichbaren Stelle, am Bedienpult oder an der Schalterblende an.

BEST AVAILABLE COPY

8804246

28.03.88

EBH2-88/070
Ba/ka
24. März 1988

6

Der Kunde hat nun bei geöffneter Tür und sich drehender Trommel 1 keine Hand frei. Beim Loslassen des Drucktastenschalters oder bei der geringsten Bewegung der Tür in Schließstellung kommt die Trommel 1 sofort zum Stillstand.

BEST AVAILABLE COPY

8804246

20 03 88

EBMZ-88/070
Ba/ka
24. März 1988

2

1

L i c e n t i a
Patent-Verwaltungs-GmbH
Frankfurt/Main

Schutzansprüche

1. Wäschetrommel für Waschmaschinen und Wäschetrockner, die horizontal drehbar gelagert sowie mit einer vorderen und verschließbaren Beschickungsöffnung versehen ist und die am Innenumfang ihres Trommelmantels mit gleichmäßig verteilten Rippen ausgerüstet ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Rippen (4) schraubenförmig gekrümmt und sehr steilgängig, im Hauptdrehsinn der Trommel (1), gemäß einer Pfeilrichtung (5) und von einem zum anderen Ende der Trommel (1) verlaufend angeordnet sind.

2. Wäschetrommel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Steighöhe der Rippen (4) sich über die Höhe der zylindrisch ausgebildeten Trommel (1) ändernd ausgeführt ist.

3. Wäschetrommel nach den Ansprüchen 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Rippen (4) aus Edelstahl oder Kunststoff gefertigt sind.

4. Wäschetrommel nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß nach Beendigung eines normalen Wasch- oder Trockenprogramms und bei geöffneter Beschickungsöffnung (3) die Trommel (1) in Drehung versetzbar ist, wobei deren Drehrichtung mit der Richtung des Schraubensinns der Rippen (4) übereinstimmend ist.

BEST AVAILABLE COPY

8803248

20 03 88

Da/Na
24. März 1988

2

5. Wäschetrommel nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß zum Ingangsetzen der Trommel (1) zwei elektrisch in Serie geschaltete bzw. gleichzeitig und dauernd zu betätigende Kontaktelemente vorgesehen sind.

6. Wäschetrommel nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Kontaktelemente räumlich mindestens 30 cm voneinander entfernt angeordnet sind.

7. Wäschetrommel nach den Ansprüchen 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß ein Kontaktelement als nicht einrastende Drucktaste und das andere Kontaktelement als Endschalter einer im Anschlag geöffneten Waschmaschinen- oder Wäschetrocknertür ausgebildet ist.

BEST AVAILABLE COPY

8804246

29.03.88

Fig. 1

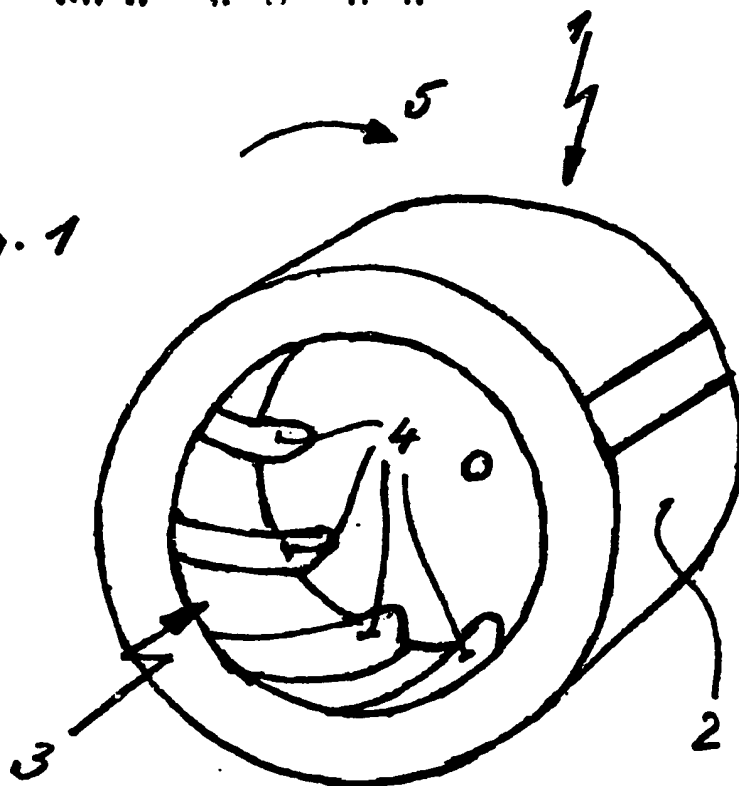
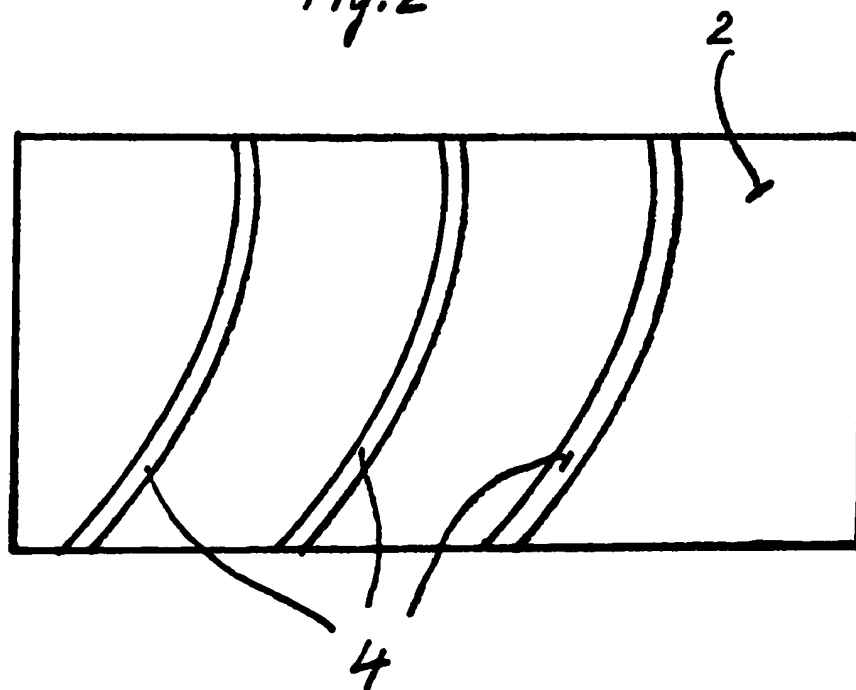


Fig. 2



BEST AVAILABLE COPY

8801 246

EBHZ - 85/70